

Die Gewinner beim ÖFI-Adventskalender

- ◆ Die Tagessieger des 14. Dezember sind:
- ◆ Eine Massage gewinnt die Nummer 1632.
- ◆ Je einen Einkaufsgutschein gewinnen die Nummern 92 und 1434.

Zahlen ohne Gewähr



Heute bei Familie Welland

14

Der »Lebendige Adventskalender« öffnet sein nächstes Türchen. Am heutigen 14. Dezember geht es zu Familie Welland an den Jacobiweg 11. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind um 18.30 Uhr herzlich willkommen. Es wird eine adventliche Geschichte erzählt, gemeinsam gesungen und gebetet. Anschließend besteht bei Gebäck und Punsch die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Stilsicherer Gruß an den Advent

Konzert des Gymnasiums: Nicht nur die Gäste aus Estland staunten über so viel Weihnacht

Von Alexander Heim

■ Werther. Ein wenig war es am Dienstag- und Mittwochabend, als würden sich im Kleinform 24 Türchen in der Adventszeit öffnen. So viele Musikstücke nämlich hatten sich Orchester, Bigband, Junior-Orchester, Schülerband, der Chor und nicht zuletzt der stimmgewaltige Chor der drei fünften Klassen für das traditionelle Weihnachtskonzert des Evangelischen Gymnasiums in der St.-Jacobi-Kirche herausgesucht.

Es war ein Konzert, das auch witterungstechnisch den schön-



Schon ganz schön was im Köcher: Das Junior-Orchester.

nen winterlichen Rahmen bot, wie Schulleiter Dr. Christian Kleist befand. Für ihn war es das erste Weihnachtskonzert seit seiner Amtsübernahme. Gemeinsam mit den Besuchern auf den vollbesetzten Rängen in der Kirche und 23 Gästen aus Estland genoss er das musikalische Defilee, das die Schülerinnen und Schüler von Jahrgang 5 bis hin zur Q2 vorbereitet hatten. Und dabei hatten ihre Musiklehrer – Michael Henkemeier, Christoph Horstmann, Sebastian Koch und Karin Kurzeja – so einiges in petto.

Da wünschte etwa der Schulchor, ganz im Stile John Lenons, »Happy Christmas«. Nur im Schein der Kerzen hatten die 20 Vokalistinnen das Konzert eröffnet. Das stilsichere Junior-Orchester erinnerte: »Süßer die Glocken nie klingen«. Der Chor des Jahrgangs 5 stellte klar: »All I want for Christmas is you«.

Gemeinsam mit den Gästen aus dem estnischen Kanepi und der Gemeinde stimmten die Instrumentalisten und Vokal-Ensembles das estnische »Ingl Kuulutas« an. Aber auch bei »Lobt Gott ihr Christen« und der »Stillen Nacht« waren alle Gäste in der Kirche zum Mit-singen eingeladen. Das Orches-



Fulminantes Konzert: An gleich zwei Abenden boten die Instrumentalisten und Vokal-Ensembles des EGW Besinnliches in der Vorweihnachtszeit. Die Jacobi-Kirche war voll besetzt. FOTOS: ALEXANDER HEIM

ter entführte musikalisch »In the Realms of Glory«, ehe die Bigband zu einer »Night in Tunisia« einlud und von »Frosty the Snowman« erzählte. Bei »Going Home« wurde sie zudem um die Solostimme von Vera Diekmann ergänzt. Zuvor ernteten Kilian Walendy und Daniel Thomas als Instrumentalsolisten viel Beifall.

Tosenden Applaus hoben sich die Gäste in der St. Jacobi-Kirche für einen ganz besonderen Auftritt auf. Denn als Raja Steffan gemeinsam mit Michael Henkemeier (Orgel), Christoph

Schmidt (Violine) und Martha Küstermann (Cello) Johann Sebastian Bachs Arie »Auch mit gedämpften Schritten« aus der Kantate Nr. 36 von der Empore aus anstimmte, da gab es vor Begeisterung kein Halten mehr. Mit glockenklarem Sopran intonierte sie das Werk. Einen gelungenen Kontrapunkt setzte die Schulband um Toni Siekerkotte, Nane Schwenker, Sofie Steinmeier, Max Hunke, Sidar Baysal und Gastschüler Lorenzo Zanotti, etwa mit »Everglow« oder »Let it be«.



Schöner Solopart: Den bot Vera Diekmann.



Lustig anzusehen: Die Schulband des EGW.

Stadt setzt weiter auf externe Planer

Stadtplanung: Ausschuss lehnt Antrag der CDU auf Einrichtung einer befristeten Stelle innerhalb der Verwaltung ab. Eine umfassende Gesamtvorstellung zu erarbeiten, wünschen sich aber alle Fraktionen

■ Werther (kei). »Brauchen Sie so einen?« Udo Langes sehr direkte Frage an die Verwaltung löste im Haupt- und Finanzausschuss am Dienstagabend zwar einen Lacher aus, das Thema allerdings war durchaus ernst. Die CDU hatte nämlich im Zuge der Haushaltsberatung den Antrag gestellt, eine feste Stadtplaner-stelle in der Stadtverwaltung zu installieren.

Sozialdemokrat Lange räumte ein, dass er gut verstehen könne, was hinter dem Antrag stehe, bezweifelte jedoch die Effektivität der Maßnahme. »Eine Person richtet nicht viel aus. In den Fachbüros ist das Wissen verschiedener Fachgebiete vereint«, pflichtete ihm Bürgermeisterin Marion Weike bei.

Uwe Gehring von der UWG hegte zudem Zweifel, ob man

auf dem Arbeitsmarkt überhaupt eine gut qualifizierte Person für eine befristete Stelle gewinnen könne. »Natürlich weiß ich nicht, ob wir jemanden finden. Aber das kann doch nicht das Argument sein«, entgegnete CDU-Fraktionsvorsitzende Birgit Ernst. Es existiere kein Konzept für die gesamte Stadt, immer kämen nur Insellösungen zustande. »Und irgendwann müssen wir

doch mal anfangen«, forderte sie.

Marion Weike verwies auf die Einbindung in die bevorstehende Regionalplanung, Rainer Schütz auf die integrierte Innenstadtplanung. »Dass wir oft nicht dahin gekommen sind, wo wir hinwollten, lag nicht am fehlenden Stadtplaner«, sagte er – wohl mit Blick auf politische Querelen der Vergangenheit.

„Gute Stimmung in der OGS“

Grundschule Werther-Langenheide: Die Nachfrage nach dem Offenen Ganztag steigt weiter an. AWO-Kreisgeschäftsführerin Ulrike Boden sieht die AWO als Trägerin des Angebots gerüstet

■ Werther (kei). Einen Anstieg des über den Unterricht hinausgehenden Betreuungsbedarfs an Grundschulen auf 75 Prozent prognostiziert eine aktuelle Studie der Bertelsmann-Stiftung. In Werther wird die Marke spätestens nach den Sommerferien geknackt. Das machten die Zahlen deutlich, die Ulrike Boden am Montagabend dem Ausschuss für Soziales, Generationen, Schule und Sport vorstellte.

Die AWO ist Trägerin des Offenen Ganztags und der Randstundenbetreuung an der Gemeinschaftsgrundschule Werther-Langenheide. An beiden Standorten werden derzeit 394 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. In Werther an der Mühlenstraße besuchen 120 Kinder derzeit den OGS-Bereich, 85 werden in der Randstunde betreut. In Langenheide gehen 37 Mädchen und Jungen in die OGS und 14 in die Randstunde. »Und für die Kinder, die im Sommer neu dazukommen, gibt es schon jetzt zahlreiche Anfragen, so dass die Anzahl der zu betreuenden Kinder in Werther auf alle Fälle steigen wird«, stellte Boden in Aussicht.

»Ich werte die Zahlen jetzt mal als Zustimmung der Eltern«, sagte Ulrike Boden. Das hänge natürlich auch mit dem positiven Bild zusammen, das die Räume nach der Umgestaltung durch die Stadt Werther abgaben. 44.000 Euro hatte die Stadt als Schulträger dafür bereitgestellt. Guido Neugebauer, Leiter des Hauptamtes, konnte am Montagabend verkünden, dass die Maßnahme mit 31.000 Euro deutlich unter dem angesetzten Preis geblieben sei.

„Bedenken haben sich aufgelöst“

Wie bereits in einem früheren Interview mit dem HK betonte Ulrike Boden auch vor dem Ausschuss, dass die zunächst heftig umstrittene Zusammenlegung von Randstunde und OGS inzwischen kein strittiges Thema mehr darstelle. »Ich habe es damals gesagt und sage es heute, dass es sich bei den Kritik üübenden Eltern nur um wenige gehandelt hat«, so die AWO-Chefin. Einige von ihnen hätten dann sogar in der Steuerungsgruppe für die Zusam-



Lobt das AWO-Engagement: Grundschulleiter Jens-Uwe Gadow. FOTO: ANJA HANNEFORTH

menlegung mitgewirkt. »Und die Bedenken haben sich dabei aufgelöst.«

Jens Gadow, Leiter der Grundschule, untermauerte die positive Einschätzung Bodens. Aus seiner Sicht sei die Stimmung insgesamt gut. »Das AWO-Team hat sich aus meiner Sicht über die Maßen engagiert, um die Zusammenlegung für alle so reibungslos wie möglich zu gestalten.«

Und das sei auch wichtig, betonte Boden. Viele Kinder verbrächten einen Großteil ihres

MÜHLENWEG! JETZT NIRGENDWO GÜNSTIGER!



ANGEBOTE BIS
EINSCHLIEßLICH
24.12.17

UNSERE TOP ANGEBOTE ZU WEIHNACHTEN!

GUTSCHEINE

Ab 1. Januar 2018 einlösbar. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.



AUF ALLE
GUTSCHEINE

-20%

WEIHNACHTSBÄUME

Die größte Auswahl in Ostwestfalen! Frisch geschlagene Nordmann-tannen in allen Größen.



Unser
Mühlenweg Preis
Schon ab
16.99

DEKO & WEIHNACHTSARTIKEL*

Dekoration, Kerzen, Lichterketten, Baumkugeln und vieles vieles mehr!



AUF ALLE
DEKOARTIKEL
-50%
HALBER PREIS

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN AN DEN FEIERTAGEN

24. Dezember Heiligabend 8-13 Uhr
25. Dezember 1. Weihnachtstag Geschlossen
26. Dezember 2. Weihnachtstag Geschlossen
31. Dezember Silvester 8-13 Uhr
1. Januar Neujahr Geschlossen

Gartencenter Mühlenweg
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 8 - 20 Uhr • So.: 10 - 15 Uhr

Bistro und Café Palmengarten
Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr
Sa.: 8 - 18 Uhr • So.: 10 - 15 Uhr

Mehr Angebote Online!
www.gartencenter-muehlenweg.de
facebook.com/gartencentermuehlenweg



Exklusiv bei uns!
FRESSNAPF.
Was Tiere lieben.

Direkt hinter IKEA!
FRESSNAPF.
Gartencenter Bielefeld GmbH
Südring 9 • 33647 Bielefeld

MÜHLENWEG
Ihr Gartencenter